

## **Dorferneuerung Dangast – Arbeitskreissitzung**

Arbeitsprotokoll 02

18. April 2009

13.00 bis 19.00 Uhr.

Teilnehmer entsprechend Anwesenheitsliste, s. Anlage 1

Verteiler: AK- Mitglieder, AfL Oldenburg, Verwaltung Stadt Varel,

NWP Planungsgesellschaft mbh

26121 Oldenburg Escherweg 1

E- mail [info@nwp-ol.de](mailto:info@nwp-ol.de)

Architekturbüro Abken-Ziegler

Tagesordnung

Sh. Anlage Tagesveranstaltung 18. 04. 09

### **TOP 01 Begrüßung und Eröffnung der Veranstaltung**

Herr Freitag gibt bekannt, dass Herr Uwe Weinhold aus dem Arbeitskreis ausscheidet.

Ersatzweise übernimmt diesen Platz, stellvertretend für die Agendagruppe „Umwelt und Naturschutz“

Herr W. Half.

Herr Freitag bittet um einen Protokollführer. Herr Half übernimmt das Protokoll.

### **TOP 02 Vortrag von Herrn Klein Leiter des Nationalparkhauses „ Dangast aus Sicht des**

Nationalparkhauses“. Herr Klein präsentiert den Vortrag „

**Phänomene und Hintergründe der Region um den Jadebusen.**

Nationalpark Niedersachsen, Entstehung des Jadebusens, Deichbau, Naturgewalten, Touristik, Kunst am

Jadebusen, Weltkunst, Weltnaturerbe, UNESCO,

Fragen, Diskussion zum Vortrag: Keine

### **TOP 03 Leitbilddiskussion**

Herr Janssen, NWP

Erklärung an Beispielen was Leitbildbausteine sein können.

Plattform zum Leitbild. Allgemeine Zielvorstellungen, Positionen, für die Zukunft, Lebensräume integrieren.

Klare Richtschnur entwickeln für zukünftige Aktivitäten.

Ziel des Leitbildes – Beispiele für die Leitbildformulierung in Dangast

Warum Leben wir in Dangast?

Was ist in Dangast besonderes?

Was ist in Dangast im Jahre 2030

Fr. Radziwill fragt an: Leitbildentwicklung ist in Ordnung. Was ist mit Konfliktsituationen?

Herr Freitag entgegnet, dass es sich hier um eine prozesshafte Betrachtung handelt. Es ist eine grobe Linie die verfeinert werden muss.

Anfrage Herr Janssen: Bestehen Fragen zum Protokoll der Veranstaltung 3. März 09 ? Keine Wortmeldungen

### **TOP 04 Aufteilung der Teilnehmer in Gruppen zur Erarbeitung der Leitbildtexte (Vorschläge)**

Texte der Gruppe 1

Vortrag der Sprecherin Fr. Alke Lange:

Schwächen:

Verkehr wenig organisiert.

Parkplätze werden genutzt nach freier Entscheidung, auch da wo es nicht erlaubt ist, Kontrolle – Keine

Fehlende Infrastruktur.

Aktionen und Maßnahmen für Kinder im Alter von 12 – 17 Jahren – keine oder sehr wenig.

Öffentliche Toiletten? Keine oder wenig bekannt. ( Fr. Köhler zählt auf wo in Dangast öffentl. Toiletten vorhanden sind, relativ unbekannt)

Die Winterzeit sollte mehr belebt werden.

Es fehlt eine starke Werbung für Veranstaltungen, Eventmanagement besonders für attraktive

Veranstaltungen.

#### Stärken:

Eigenartigkeit Schönheit von Dangast, Lage am Wasser.  
Dorfcharakter, Skyline.  
Natur und Landschaft, Wald und Meer.  
Reizklima in der besonderen Landschaft.  
Freizeitwerte, es folgt eine kurze Diskussion dass es nur beschränkte Freizeitwerte sind z.B. auf den Hafen bezogen.  
Wohnruhe.  
Funktion der Kurverwaltung und die Organisation.  
Dangast ist für die Stadt Varel ein Profitpunkt.

#### Diskussion :

Kunst und Kultur in Dangast, Natur, Kunst, Luft. Im Rahmen der bes. Luft- und Klimadiskussion kommt es zum Thema „Kohlekraftwerke in Wilhelmshaven“ Bei NW- Wind zieht die Emissionswolke auf Dangast . Ist das mit dem Reizklima zu argumentieren? Das Thema wird ausgeklammert.  
Bis 2030 sollen die Urelemente „Wasser – Luft – Land“ besonders herausgestellt werden ( Dr. Joh. Warnts)  
Dangast muss moderner gestaltet werden, unter Berücksichtigung des Dorfcharakters

#### Texte der Gruppe 2

Vortrag des Sprechers, Herr Manfred Hoffmann.

Entwicklung eines Leitbildes: Dangast soll ein „Wohlfühlort“ sein.  
Es soll nicht das eigene Erleben und Leben der Touristik und dem Besucherwochenende geopfert werden.  
Entwicklung von Bereichen:

1. Dorfcharakter erhalten.
2. Keine weitere Ausweisung von Baugebieten.
3. Qualitätsfrage: Welche Art von Touristik ? Hochwertige Touristik wie ..... 5 Sterne?
4. Ortsgerechte Verkehrsführung.
5. Maritime Anbindung, Hafen, Kutter, Nutzung des Hafens.
6. Das „Wirgefühl“ verbessern . Es sind wenig Kommunikationsplattformen. Ein Verein - der Kurverein. Entwicklung des Tourismus. Attraktiv – aktiv?
7. Die Ansiedlung junger Familien muss gefördert werden. Gefahr der Vergreisung von Dangast.

Diskussion: um Pkt. 7. Bei dem Grundstücks- oder Wohnraumpreis und der mangelhaften Infrastruktur ist es für Familien mit Kindern nicht oder wenig attraktiv

#### Text der Gruppe 3

Vortrag des Sprechers, Herr Fegter

Leitbild :

Schaffung einer lebenswerten Umwelt.  
Herausstellung der Naturbesonderheiten, was ist vorhanden.  
Dangast als bes. freundliches Familienbad.  
Verbesserung des Gemeinschaftsgefühls.  
Das Nebeneinander und der Umgang miteinander respektvoll gestalten.  
Erhaltung und Heraushebung „Altes Dangast“  
Beachtung der Verkehrssituation.  
Warum leben wir in Dangast jetzt?  
Lebenswertes Dangast, Wohlfühlort.  
Es riecht nach Nordsee, die Sonnenuntergänge sind ein besonderer Blickpunkt.  
Das Klima, die besondere Atmosphäre.  
Der Blick vom Deich. Links das Wattenmeer, rechts die Marschlandschaft.  
Die Magie des Dorfes, das Heimatgefühl.  
Dangast in 2030:  
Entwicklung einer Promenade. Greetsiel sollte kein Beispiel sein.  
Die Campingplätze in der Sicht zum Meer, sind allein aus dem Anblick in Frage zu stellen.  
Die Zäune sollten komplett entfernt werden.  
Mehr Wanderwege  
Dangast sollte „Grüner“ werden.  
Der Erhalt des Waldes ist sehr bedeutend.  
Das Kleimannhaus sollte belebt werden. Die Mühle, da funktionsfähig, eventuell wieder aktivieren.  
Die Entwicklung des Hafens darf nicht vergessen werden. Ein Schwerpunkt.

Diskussion:

Maren Tapken: Campingplatz. Wie soll es denn sein? Der Campingplatz belebt das Bild. Frühling Sommer, Winter, Menschen, Aktivitäten, Fahnen, Leben.

Alke Lange: Es müssen Alternativen gefunden werden. Thema ausklammern.

Hr. Hoffman: Gemeinsamkeiten herausstellen ist der leichteste Teil. Dorfcharakter, Erholung Freizeitwerte. Verkehrsführung

Herr Janssen:

Es schälen sich die Leitbildbausteine heraus

- a. Dorfbild – Ortsentwicklung
- b. Kunst – Kultur - Tradition
- c. Natur und Landschaft
- d. Wirtschaft – Tourismus
- e. Infrastruktur – Tourismus

Zum Thema Kunst und Kultur hält Fr. Konstanze Radziwill ein Referat. Beginnend mit 1907 über die Brückemaler, Akademie Oldenburg, neuerdings Akademie Dangast. Es besteht ein Aktionsprogramm für die Zukunft. Es bieten sich noch zahlreiche Möglichkeiten der Präsentation Kunst in Dangast.

Zum Thema Wirtschaft Tourismus hält Fr. Köhler ein Referat.

Daten und Fakten zum Thema Wirtschaft Tourismus: S. Anlage. 2

Die Titel „Nordseeheilbad“ und „Ort mit Heilquellen Kurbetrieb“ sind für die Zukunft in Frage gestellt. Zertifizierung und Kosten.

Die Bezeichnung „Kurort“ aus dem Ortsschild entfernt weil .....?

### **Top 05 Themenbezogene Leitbildentwicklung**

Anfrage von H. Sauer: Wie soll in der Leitbildentwicklung mit der Frage Quellbad verfahren werden? Welcher Investor lässt sich Vorgaben machen, wie z.B. Erhaltung des Ortsbildes, wenn für den Investor vordergründig rein wirtschaftliche Interessen stehen? In der Diskussion klammert man diesen Pkt. zunächst aus.

### **Ergebnisse der Gruppenarbeit**

Gruppe 1 Vortrag Fr. Alke Lange

z. Zt. Keine neuen FEWO da eine reduz. Nutzung zu verzeichnen ist.

Soweit möglich, sollten Gebäude die nicht mehr dem Zeitgeist entsprechen, aufgefrischt werden. (Die Fronten

Der Häuser mit einem Zuschuss attraktiver gestalten. Problem, Kosten)

Geförderter Blumenschmuck vor den Häusern ( Beispiel: Rosensträucher wie in der Neu-Wangerooger Str.)

Der Dangaster Wald sollte unbedingt erhalten werden.

Entwicklung einer durchgehenden Promenade. Was wir dann mit der Deicherhöhung? Es sollte bis zur nächsten Sitzung mit dem Deichverband gesprochen werden. Ev. einladen. Wer lädt ein?

Entwicklung eines Dorfplatzes. Wo man gesehen wird, wo man sich trifft, wo man auf das Wasser schauen kann. Verschiedene Vorstellungen (Pieper, Hundestrand oder.....)

Berücksichtigung des demographischen Wandels. Jung und alt gemeinsam im Dorf.

Gruppe 2 Vortrag Herr M. Hoffmann

Kein autofreies Dangast.

Den Verkehrsfluss bedarfsgerecht gestalten.

Der Müllplatz am Eingang des Dorfes ist wenig einladend.

Die Verkehrsführung für Radfahrer und Fußgänger muss deutlicher berücksichtigt werden.

Es ist für eine durchgängige Begehung des Strandes, vom Hafen bis zum C-Platz zu sorgen.

Die Aufenthaltsqualität ist zu verbessern. Beleuchtung, Unterstände bei Regen, an bestimmten Plätzen Bänke.

Bei einer Neubebauung ist auf kleine Neubebauung zu achten.

Eine Seebrücke in das Wattenmeer wäre sehr einladend.

Für die Erhaltung des Dorfcharakters ist parallel eine Baumschutzordnung notwendig.

Die Beachtung des demographischen Wandels ist zu beachten. Wenn der Ort leben soll, müssen junge Familien den Wohnraum auch bezahlen können.

Gruppe 3 Vortrag Herr Fegter

Gibt es einen gültigen Flächennutzungsplan? Es müsste dann Einfluss genommen werden.

Der Hafen ist frei zugänglich. Die Gebäude am Hafen sind unveränderbar.

An der Rennweide sollte eine Promenade vorhanden sein. Die Pflasterung sollte dann der „Promenade“ entsprechen.

Kurhaus, Posthaus, Kleimannhaus, sind diese Gebäude einem Leitbild entsprechend?

WSA Gebäude Hafen, ( Sielanlage und Pegelhäuschen sind Gebäude des Entw. Verbandes Friedeburg Bockhorn)

Der Müllplatz vor dem Dorf ist unschön.

Der Strandzugang über die Edo - Wiemkenstraße ist wenig einladend, Kiosk, Bäckerwagen usw.

Abschlussdiskussion Diskussion: Dr. Joh. Warnts. Zahlreiche Gemeinsamkeiten der Präsentation.

Der Eingang des Dorfes ist überholungswürdig. Die Schaffung eines Dorfplatzes hat eine Priorität.

Herr Janssen:

Gute Ergebnisse von allen Gruppen.

Schlusswort von jedem Teilnehmer : Durchgehend positive Meinungen mit guten Arbeitsergebnissen.

Nächstes Gespräch am 5. Mai 19 Uhr

Darauf folgend am 9. Juni 19 Uhr

Protokoll Wolfgang Half